

## Prüfstein für die EVZ Academy

**EISHOCKEY** hier. Morgen empfängt der NLB-Tabellenführer EVZ Academy den HC La Chaux-de-Fonds (18.45, Academy Arena). Der Auftakt des neu geschaffenen Zuger Teams mit sieben Punkten aus drei Matches hat für Aufsehen gesorgt. Allerdings wurden sie gegen eher schwächer eingestufte Teams gewonnen. Der morgige Gegner ist so gesehen der erste Prüfstein.

## Meeting mit Autogrammstunde

**LEICHTATHLETIK** red. Heute und morgen findet das Bettagsmeeting des LK Zug statt. Auf der Anlage in der Herti Allmend werden heute ab 18.30 Uhr zunächst die Anfänger im Stabhochsprung zu bewundern sein. Morgen trifft sich dann der Nachwuchs von zehn Alterskategorien von U 18 bis und mit U 10 (jeweils Knaben und Mädchen) in unterschiedlichen Lauf- und Wurfdisziplinen.

Ein Programmpunkt ist auch eine Autogrammstunde mit den Spitzenathleten Tobias Furer vom LKZ (Schweizer Meister im Hürdensprint) sowie Angelica Moser vom LC Zürich (Juniorinnen-Weltmeisterin im Stabhochsprung). Sie werden von 12.30 bis 13.30 Uhr Autogramme geben.

### HINWEIS

Mehr zum Meeting erfahren Sie unter [www.lkz.ch](http://www.lkz.ch)

## Mit ehemaliger Weltnummer 9

**TISCHTENNIS** red. Die neue Saison hat in den Regionalligen bereits begonnen. Nach dem Abstieg spielt der TTC Baar jetzt mit dem Fanionteam in der NLC. Infolge der Abgänge von Almir Alicic und dem grossen Talent Camille Linke musste der Verein reagieren. Mit Ding Yi (A20) konnte eine ehemalige Weltnummer 9 verpflichtet werden.

Der gebürtige Chinese mit Jahrgang 1959 ist nach wie vor einer der besten Spieler in der Schweiz, er ist Welt- und Europameister bei den Senioren geworden. Der Wahlösterreicher wohnt im Kanton St. Gallen und verstärkt nicht nur das Team von Baar um Rolf Nölkes (B14), Bruno Bissig (B13), Ramona Sperr (B12) und Marcel Brandenberger (C10), sondern ist auch als Trainer im Verein tätig.

Das NLC-Team wurde der Gruppe Ostschweiz zugeteilt. Es wird kein Zuckerschlecken sein, den Ligaerhalt zu sichern. Bereits das Heimspiel von heute Abend (19.45, Turnhallen Schulhaus Inwil) hat wegweisenden Charakter, ist doch der Gegner Bremgarten eher schwächer einzustufen. Der Eintritt ist frei.

## Ellis feiert seine Podest-Premiere

**AUTOMOBIL** red. Der in Baar wohnhafte Philip Ellis hat am fünften Rennwochenende der Saison im Audi TT Sport Cup erneut eine Leistungssteigerung gezeigt. Nach einem nicht wunschgemäss verlaufenen Qualifying kämpfte er sich im ersten Rennen auf Platz 4 vor.

Ins zweite Rennen startete Ellis in Position 7 aus. Bereits in der ersten Rennrunde nach der Aufwärmphase gab es einen Massencrash, wobei ein Wagen Feuer fing und somit einen Rennunterbruch zur Folge hatte. Drei Fahrer sind durch diesen Unfall ausgefallen. Der Baarer profitierte davon und fuhr als Dritter durch das Ziel. «Es ist grossartig, dass ich endlich einen Podiumsplatz erringen konnte», sagte er glücklich.

# Ein Sportverein im Aufschwung



Der Nachwuchs des RMV Cham-Hagendorn (hier im Training in Cham) hat gut lachen.

Bild Stefan Kaiser

**RAD** Seit über 80 Jahren ist der RMV Cham-Hagendorn fester Bestandteil der Zuger Radszene. Er erfreut sich einer grossen Nachwuchsbewegung.

JAN HELDSTAB  
sport@zugerzeitung.ch

Am kommenden Sonntag findet im Stumpfen in Cham der traditionelle Chomer Veloplousch statt. «Wir möchten Kinder und Jugendliche für den Radsport und für den Verein begeistern», freut sich OK-Präsident Thomas Kiser auf den Anlass, bei dem auch die kantonalen Bike-Meisterschaften durchgeführt werden (siehe Box). Das grosse Highlight werden wohl auch in diesem Jahr die Kleinsten sein. Um 12 Uhr werden die «Pfüderi», alle Kinder unter sechs Jahren, auf einer Spezialstrecke von ihren Eltern ins Rennen geschickt.

Das Stumpfenrennen bietet auch den Fahrern des organisierenden RVM Cham-Hagendorn die Gelegenheit, sich

zum Abschluss der Saison noch einmal zu messen. «Es hat sich eine begeisterte Truppe zusammengefunden in den letzten Jahren», weiss Stefan Obrist, der zukünftige Präsident des RMV, der die Trainings der Schüler betreut. «Vor allem bei den Schülern U 13 und U 15 haben wir auf dem Bike wie auch auf der Strasse sehr viele Mitglieder. Und die Gruppe hat einen grossen Zusammenhalt. Das Training ist sowohl Sport als

auch Freunde treffen», weiss Obrist, dessen Sohn Noah das Training besucht. Dies kommt nicht von ungefähr. Noch vor wenigen Jahren waren die Teilnehmerzahlen auf den Trainingsausfahrten kontinuierlich gesunken. Dies wollte Lucas Schmid ändern, als er vor fünf Jahren in den Vorstand eintrat. Er hat sich mit den Trainern und Betreuern zum Ziel gesetzt, den Kindern und Jugendlichen ein möglichst breites Spek-

trum des Radsports anzubieten. «Neben dem Strassentraining bieten wir auch Bike-Trainings und Möglichkeiten auf der Bahn und im Cross an. Und auch ein seriöses Wintertraining gehört zum Standardprogramm. Das kann kein anderer Zuger Verein von sich behaupten», weiss Schmid stolz. Zudem veranstaltet der RMV für seine Mitglieder jedes Jahr mehrere Trainingslager für Biker und Strassenfahrer.

### Unterstützung für Rennfahrer

Wer sich auf den Rennsport konzentrieren möchte, wird von den Betreuern gezielt begleitet. «Vor allem für Leistungssportler haben wir eine attraktive Infrastruktur aufgebaut. Wir bieten professionelle Trainingspläne und Leistungstests an», so Schmid, der durch seine Tätigkeit beim Bundesamt für Sport im Bereich Radsport auf viel Erfahrung zurückgreifen kann. So möchte der RMV auch die Struktur schaffen, einem Athleten den Sprung ins Profilage zu ermöglichen. Mit Grégory Rast und Martin Elmiger fahren bekanntlich gleich zwei Eigengewächse auf höchster Rennstufe. Möglich, dass am nächsten Sonntag ein potenzieller Nachfolger am Chomer Veloplousch teilnimmt.

## Der Chomer Veloplousch

**PROGRAMM** red. Sonntag, 18. September, beim Stumpfen in Cham (Städtlistrasse), **10 Uhr:** Start Soft Jahrgänge 2008/09, 2 Runden, total 3,4 km. **10.30 Uhr:** Start Cross 2006/07, 3 Runden, total 5,1 km. **11.15 Uhr:** Start Rock 2004/05, 4 Runden, total 6,8 km. **12 Uhr:** Start Pfüderi 2010 und jünger Spezialstrecke. **12.30 Uhr:** Preisverteilung der Vormittagsrennen. **13.15 Uhr:** Start Familien-Plauschstaffette, Teilnehmerzahl 2 bis 4 Personen, davon mindestens ein Kind

und ein Erwachsener, 4 Runden, total 6,8 km, jede Runde eine Ablösung. **14 Uhr:** Start Mega 2002/03, 6 Runden, total 10,2 km. **14 Uhr:** Start Hard (separate Wertung Mega und Hard) 2000/01, 6 Runden, total 10,2 km. **15 Uhr:** Preisverleihung Familienplausch, Mega und Hard. Die Preise müssen persönlich abgeholt werden. **15.30 Uhr:** Start Sponsorenkriterium für alle Renn- und Hobbyfahrer sowie für den gesamten RMV-Nachwuchs (Rennrad und Mountainbike).

# Zugerinnen mit Siegpflicht bei Heimpremiere

**HANDBALL** Der LK Zug empfängt Stans zum ersten SPL-1-Heimspiel. Die Rückraumspielerin Nina van Polanen sagt, was die Zugerinnen besser machen müssen als zuletzt.

Nach dem erfolgreichen Auftakt beim Aufsteiger Kreuzlingen (25:20-Sieg) kommt es an diesem Sonntag (17.00, Sporthalle) zur Heimpremiere für den LK Zug. Das Team des Trainerduos Damian Gwerder und Peter Stutz duelliert sich in der zweiten Meisterschaftsrunde mit den Stanserinnen. Die Nidwaldnerinnen sind mit zwei Niederlagen (14:23 gegen Yellow Winterthur; 21:29 gegen Brühl) in die neue Spielzeit gestartet und zieren mit den Baslerinnen das Tabellenende.

Dennoch sollte der LKZ den Gegner nicht unterschätzen. Denn es war im Spiel der Zugerinnen nicht alles perfekt,



Zugs Nina van Polanen (im Abschluss in der vergangenen Saison gegen Stans) sieht die Leistung im Auftaktspiel selbstkritisch.

Bild Philipp Schmidli

wie die 21-jährige Nina van Polanen nach dem Auftakt analysiert: «Wir müssen in der Verteidigung noch genauer arbeiten, im offensiven Bereich unsere Chancenauswertung verbessern und unsere Effizienz steigern. Gegen Stans wollen wir mit Tempospiel überzeugen.» Ein Sieg ist Pflicht und auf dem Weg in die Finalrunde der besten vier Teams auch budgetiert. Auch im Cup hat der LKZ eine machbare Aufgabe: Am 25. Oktober gastiert er wieder in Kreuzlingen.

### SPL 2: Derby gegen Nottwil

Die zweite Mannschaft spielt am Sonntag im Anschluss an das Fanionteam das SPL-2-Derby gegen die Spono Eagles II (ab 19 Uhr). Nach dem Unentschieden zum Auftakt gegen Yverdon/Crissier will die Sahli-Equipe den ersten Vollerfolg vor heimischer Kulisse feiern. Auch die Reservisten sind noch im Cup vertreten, sie empfangen am Donnerstag, 27. Oktober, den SPL-1-Klub Rotweiss Thun in der Sporthalle.

MICHAEL WYSS  
sport@zugerzeitung.ch